



Berlin, den 25.10.2017

# MITTELANFORDERUNG UND AUSZAHLUNG IM BUNDESFÖRDERPROGRAMM

Stefan Seidenglanz

atene KOM GmbH | Agentur für Kommunikation, Organisation und Management

- I. Allgemeines
  - 1. Zuwendungsfähige Ausgaben
  - 2. Sicherheitseinbehalt
  - 3. Vorabprüfung der Unterlagen durch den Projektträger
- II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung
  - 1. Voraussetzungen
  - 2. Pflichtnachweise
  - 3. Mindestanforderung an eine Rechnung
  - 4. Mindestanforderung an den Zwischennachweis
- III. Form und Einreichungsprozedere
- IV. Mittelanforderung in der Praxis

- Nach vorläufiger Bescheidung und folgender Konkretisierung erhält Antragsteller endgültigen Zuwendungsbescheid
- Im endgültigen Zuwendungsbescheid wird der Zeitraum genannt, in welchem die bewilligte Maßnahme durchzuführen ist (Bewilligungszeitraum)
- Bewilligungszeitraum legt den zeitlichen Umfang des Förderanspruchs fest
- Es können nur die Ausgaben als zuwendungsfähig anerkannt werden, die innerhalb des Bewilligungszeitraums anfallen; in diesem Zeitraum müssen die Ergebnisse aus der Durchführung der Maßnahme erzielt und dokumentiert sein;
- Etwaige Abweichungen zwischen den im Antrag formulierten und den tatsächlich erzielten Ergebnissen sind unverzüglich anzuzeigen und Änderungen zu begründen

- Im Rahmen einer Mittelanforderung erfolgt die Auszahlung durch den Projektträger grundsätzlich auf Basis von nachgewiesenen zuwendungsfähigen Ausgaben
- Mit Prüfung des Verwendungsnachweises (d. h. nach Fertigstellung des Gesamtprojektes) erfolgt die Kontrolle, ob u. a. die im Zuwendungsbescheid definierte Maßnahme in vollem Umfang inhaltlich realisiert wurde
- Trägt der Zuwendungsempfänger für die Nichterreicherung des Zuwendungszwecks die Verantwortung, kann der Projektträger den Bescheid als Verwaltungsakt aufgrund nicht zweckentsprechender Verwendung gemäß § 49 VwVfG widerrufen

# I. Allgemeines -

## 1. Zuwendungsfähige Ausgaben (1)

Grundsätzlich gilt, dass Ausgaben nur zuwendungsfähig sind, wenn diese

- der Sache nach für den Zuwendungszweck,
- im Rahmen des für verbindlich erklärten Finanzierungsplans und
- innerhalb des Bewilligungszeitraums

geleistet wurden

- Im Rahmen der Förderung nach **Nr. 3.1 der Richtlinie (Wirtschaftlichkeitslücke)** sind lediglich die Ausgaben (unter Abzug der Umsatzsteuer, Skonti und Rabatten) zuwendungsfähig, die das beauftragte (Telekommunikations-) Unternehmen zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke dem Zuwendungsempfänger nachweist

# I. Allgemeines –

## 1. Zuwendungsfähige Ausgaben (2)

- Es sind nur Ausgaben der Kostenarten zuwendungsfähig, die im Finanzierungsplan gemäß Antragsstellung genannt sind
- Ausgaben sind derart zu belegen, dass die erbrachten Leistungen für den Baufortschritt nachvollziehbar sind
- Zuwendungsfähig im Rahmen der Förderung nach **Nr. 3.2 der Richtlinie (Betreibermodell)** sind Ausgaben (unter Abzug von Skonti, Rabatten und – sofern eine Vorsteuerabzugsberechtigung beim Zuwendungsempfänger vorliegt – der Umsatzsteuer) für
  - die Ausstattung von Leerrohren mit unbeschaltetem Glasfaserkabel und/oder
  - die Ausführung von Tiefbauleistungen mit oder ohne Verlegung von Leerrohren sowie die Bereitstellung von Schächten, Verzweigern und Abschlusseinrichtungen einschließlich Maßnahmen, durch die möglichst innerhalb eines Jahres, spätestens jedoch bis zur Verfügbarkeit geeigneter Frequenzen ein leistungsfähiges Netz entsteht (etwa bei Glasfaseranbindung eines Mobilfunksendemastes),

# I. Allgemeines –

## 1. Zuwendungsfähige Ausgaben (3)

- sofern dies durch einen Geschäftsplan objektiv nachvollzogen und in ein NGA-Gesamtprojekt eingebunden werden kann und/oder
- die Mitverlegung von Leerrohren bei anderweitig geplanten Erdarbeiten (mit oder ohne Kabel)

zur Nutzung durch privatwirtschaftliche Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze für die Errichtung und Betrieb einer Breitbandinfrastruktur im Sinne von Nr. 1 der Förderrichtlinie mit einem nutzer- und anbieterneutralen Standard.

**Wichtig:** Aktive Netzkomponenten sind im Rahmen des Betreibermodells nicht zuwendungsfähig.

### Weitere Erläuterung zu Ausgaben:

#### 1. Ausgaben gemäß den Leistungsphasen nach § 34 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

- Folgende Ausgaben sind grundsätzlich zuwendungsfähig:
  - Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung
  - Leistungsphase 5: Ausführungsplanung
  - Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe (für den Bau)
  - Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe inklusive Kostenanschlag (für den Bau)
  - Leistungsphase 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation
- Bei der Förderung einer **Wirtschaftlichkeitslücke** sind diese Ausgaben bereits in der Wirtschaftlichkeitslückenberechnung durch das Telekommunikationsunternehmen zu berücksichtigen. Somit sind diese Ausgaben nicht gesondert bzw. zusätzlich abrechenbar



# I. Allgemeines –

## 1. Zuwendungsfähige Ausgaben (5)

- Im Rahmen der Förderung eines **Betreibermodells** können diese Ausgaben als „sonstige Ausgaben“ abgerechnet werden

**Hinweis:** Grundsätzlich gilt für beide Fördermodelle, dass eine Auszahlung von Bundesmitteln allein für Planungsleistungen nicht möglich ist; vielmehr kann eine Auszahlung nur dann erfolgen, wenn auch ein nachweisbarer Baufortschritt im Projekt stattgefunden hat

## 2. Ausgaben für die Erfüllung der Dokumentations- und Publikationspflichten

- Ausgaben zur Erfüllung der Dokumentations- und Publikationspflichten nach der Richtlinie und den Nebenbestimmungen sind grundsätzlich zuwendungsfähig.

# I. Allgemeines –

## 1. Zuwendungsfähige Ausgaben (6)

- Bei der Förderung einer **Wirtschaftlichkeitslücke** sind diese Ausgaben bereits in der Wirtschaftlichkeitslückenberechnung durch das Telekommunikationsunternehmen zu berücksichtigen. Somit sind diese Ausgaben nicht gesondert bzw. zusätzlich abrechenbar.
- Im Rahmen der Förderung eines **Betreibermodells** können diese Ausgaben als „sonstige Ausgaben“ abgerechnet werden

## 3. Zuwendungsfähigkeit von Verwaltungskosten des Zuwendungsempfängers

- Grundsätzlich gilt für beide Fördermodelle, dass Verwaltungskosten des Zuwendungsempfängers nicht zuwendungsfähig sind (bspw. Personalkosten, Gemeinkosten, sonstige Kosten für die Administration).

- Die Auszahlung des letzten Teilbetrages beziehungsweise Einmalbetrages in Höhe von bis zu 10 Prozent der Gesamtzuwendung erfolgt erst nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises (abweichend von Nr. 1.3 ANBest-GK bzw. Nr. 1.4 ANBest-P) unter Berücksichtigung von nachträglichen Ermäßigungen der Ausgaben oder Änderung der Finanzierung gemäß Nr. 2 ANBest-GK bzw. Nr. 2 ANBest-P.

# 1. Allgemeines –

## 3. Vorabprüfung der Unterlagen durch den Projektträger

- Der Zuwendungsempfänger hat die Möglichkeit, die für die Mittelanforderung vorzulegenden Unterlagen bis auf den Zahlungsnachweis dem Projektträger zur Vorabprüfung systemseitig über [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de) zur Verfügung zu stellen, damit der Prüfprozess bereits vor Begleichung der Rechnung erfolgen kann
- Der Zuwendungsempfänger erhält bei Vollständigkeit und positiver Prüfung von dem Projektträger eine entsprechende Mitteilung, woraufhin dieser die Zahlung an seinen Vertragspartner auslösen kann
- Eine Auszahlung der Zuwendung durch den Projektträger an den Zuwendungsempfänger erfolgt schnellstmöglich, wenn der Zahlungsnachweis eingereicht und geprüft wurde

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 1. Voraussetzungen (1)

- Damit eine Mittelanforderung bearbeitet werden und eine Auszahlung erfolgen kann, sind folgende Grundvoraussetzungen zu erfüllen:
  1. Dem Zuwendungsempfänger liegt ein endgültiger und bestandskräftiger Zuwendungsbescheid vor;
  2. Alle (individuellen) Auflagen, die gemäß Zuwendungsbescheid vor Auszahlung zu erfüllen sind, wurden durch den Zuwendungsempfänger erbracht und gegenüber dem Projektträger nachgewiesen;
  3. Der angeforderten Zuwendung (zahlenmäßiger Nachweis) liegen Leistungen mit nachweisbarem Baufortschritt in Ihrem Vorhaben zugrunde. Der Baufortschritt ist durch die Dokumentation (vgl. Punkt 2 – Pflichtnachweise) nachvollziehbar darzulegen

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 1. Voraussetzungen (2)

- a) Ausnahme: sofern Materialien für das Vorhaben nachweislich auf Vorrat vor tatsächlicher Verbauung erworben werden, so können die dafür angefallenen Ausgaben bereits vor Baufortschritt abgerechnet werden. Hierzu sind dann entsprechende Nachweise vorzulegen
- 4. Die Rechnung vom beauftragten (Telekommunikations-) Unternehmen an den Zuwendungsempfänger ist dem Projektträger in digitaler Form vorzulegen;
- 5. Der Zahlungsnachweis ist dem Projektträger in digitaler Form als Voraussetzung für eine Auszahlung der Bundesförderung vorzulegen;
- 6. Alle erforderlichen Pflichtnachweise (vgl. Punkt II. 2 – Pflichtnachweise) müssen dem Projektträger vorgelegt werden;
- 7. Nutzung des zentralen Bundesportals [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de) zur Einreichung der Mittelanforderung und der dort bereitgestellten Formulare

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 2. Pflichtnachweise (1)

- Folgende Pflichtnachweise sind je Mittelanforderung beizubringen:
  - 1. Rechnungsdokument/e
    - a) falls es sich um Ausgaben für Material handelt, die „auf Vorrat“ erworben wurden, so ist folgende zusätzliche Nachweise zu erbringen
      - i. Genaue Angabe der Menge in Stückzahl bzw. Meter
      - ii. Nachweis zur Konformität der Materialien mit dem vorgegebenen Materialkonzept
      - iii. Angabe von Identifikationsmerkmalen der Materialien (z. B. Serien-Nr., Rollen-Nr.)
      - iv. Angabe des genauen Lagerortes

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 2. Pflichtnachweise (2)

2. Zahlungsnachweise (z.B. Kontoauszug, Auszahlungsanordnung) des Zuwendungsempfängers
3. Rechnungsliste
4. Materialliste
5. Zwischennachweis
6. Netzplan, passend zur Rechnung und zum Bauabschnitt; es sind die gemäß letztem Bescheid vereinbarten GIS-Nebenbestimmungen einzuhalten
7. Dokumentationen
  - a) Dokumentation der Maßnahme mittels digitaler Fotos versehen mit entsprechenden GPS-Koordinaten (gemäß *BNBest-Breitband* Nr. 1.2 bzw. *BNBest-GK* Nr. 3.1 und *Merkblatt zur Dokumentation der Technischen Anlagen und des Baus*)
  - b) Dokumentation der Belegung bzw. geplanten Belegung der Rohrverbände und der Erstellung der Hausanschlüsse pro Rohrverband (gemäß „*Einheitlichem Materialkonzept*“)
  - c) Bescheinigungen und Messprotokolle der Inbetriebnahme, falls bereits vorliegend.



## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 3. Mindestanforderung an eine Rechnung (1)

- Eine Rechnung muss folgende Angaben enthalten (vgl. § 14 Abs. 4 UStG sowie Anforderungen für die Förderabwicklung):
  1. den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers;
  2. die dem leistenden Unternehmer vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer;
  3. das Ausstellungsdatum;
  4. eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird (Rechnungsnummer);
  5. **die Menge und die Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung\*;**

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 3. Mindestanforderung an eine Rechnung (2)

6. den Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Lieferung oder sonstigen Leistung;
7. das nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselte Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung sowie jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts sofern sie nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist;
8. den anzuwendenden Steuersatz sowie den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt;
9. in den Fällen der Ausstellung der Rechnung durch den Leistungsempfänger oder durch einen von ihm beauftragten Dritten die Angabe „Gutschrift“;
- 10. Projektbezogene Zuordnung (z. B. Aktenzeichen des Zuwendungsbescheides (eAkten-Nr.), Angabe des Projektgebietes)**

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 3. Mindestanforderung an eine Rechnung (3)

### ■ \* Erläuterungen zu Punkt II. 3.5.

Die Leistungsbezeichnungen und Mengenangaben in der Rechnung bzw. in den rechnungsbegleitenden Unterlagen müssen den Bezeichnungen der Kostenarten sowie den Mengenangaben gemäß der Materialliste entsprechen. Das bedeutet:

#### 1. Kosten der einzelnen Tiefbauarbeiten

- (1) Tiefbauarbeiten versiegelt (Angabe in Meter und Gesamtkosten);
- (2) Tiefbauarbeiten unversiegelt (Angabe in Meter und Gesamtkosten);
- (3) Sonstige Kosten für Tiefbau und andere Verlegung (Spezifizierung der sonstigen Arbeiten, Angabe in Meter und Gesamtkosten)

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 3. Mindestanforderung an eine Rechnung (4)

### 2. Kosten für die passive Infrastruktur

- (1) Leerrohre (Angabe in Meter und Gesamtkosten);
- (2) Masten (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
- (3) Glasfaser (Angabe in Meter und Gesamtkosten);
- (4) Hausanschlüsse (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
- (5) Schächte (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
- (6) Verzweiger (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
- (7) Splitter (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
- (8) Sonstige Anschlusseinrichtungen (Spezifizierung der sonstigen Anschlusseinrichtungen, Angabe der Menge und Gesamtkosten)

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 3. Mindestanforderung an eine Rechnung (5)

- 3. Kosten für die aktive Infrastruktur** (nur für Förderung nach Nr. 3.1 Wirtschaftlichkeitslückenförderung)
  - (1) Sende- / Empfangseinheit für DSL- / VDSL-Netze (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
  - (2) Sende- / Empfangseinheit für Koax-Netze (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
  - (3) Sende- / Empfangseinheit für optische Netze (Angabe in Stück und Gesamtkosten);
  - (4) Sonstige aktive Infrastruktur (Spezifizierung der sonstigen aktiven Infrastruktur, Angabe der Menge und Gesamtkosten);
- 4. Sonstige Kosten** (Spezifizierung der sonstigen Kosten, Angabe der Menge und Gesamtkosten)

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 4. Mindestanforderung an den Zwischennachweis (1)

- Im Zwischennachweis sind folgende Angaben zum Projektfortschritt anzugeben:
  1. Kurzbericht zum Stand des Projektes bzw. Projektfortschrittes;
  2. Darstellung des **im Abrechnungszeitraum** erfolgten Baufortschritts mit folgenden Angaben
    - a) Realisierter Tiefbau in Kilometer (automatische Datenübernahme aus Materialliste);
    - b) Neugeschaffene Glasfaser in Kilometer (die Datenübernahme erfolgt automatisch aus der Materialliste);
    - c) Neugeschaffene Leerrohre in Kilometer (die Datenübernahme erfolgt automatisch aus der Materialliste);
    - d) Anzahl der neugeschaffenen Kabelverzweiger/POP

## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 4. Mindestanforderung an den Zwischennachweis (2)

- e) Anzahl der neu versorgten Haushalte mit Angabe der angewandten Technologien (FTTH/B; FTTC, davon VDSL, VDSL2, Vectoring; COAX/DOCSIS 3.0 oder höher);
  - i. Haushalte 30 Mbit/s bis < 50 Mbit/s;
  - ii. Haushalte 50 Mbit/s und höher;
  - iii. Unternehmen 30 Mbit/s bis < 50 Mbit/s;
  - iv. Unternehmen 50 Mbit/s bis < 1 Gbit/s;
  - v. Unternehmen 1 Gbit/s und höher;
  - vi. Institutionelle Nachfrager 30 bis <50 Mbit/s;
  - vii. Institutionelle Nachfrager 50 Mbit/s und höher s
- 3. Angaben zu Abweichungen von dem im Zuwendungsbescheid bestimmten Umfang des Projektes und sonstige Mitteilungen an den Projektträger zum Projektfortschritt (z. B. Projektverzögerungen)


## II. Anforderungen an das Einreichen einer Mittelanforderung – 4. Mindestanforderung an den Zwischennachweis (3)

4. Angaben zu Abweichungen von dem im Zuwendungsbescheid enthaltenen Finanzierungsplan;
5. Nachweis der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen (vgl. „Hinweisblatt für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen“);
  - a) Link zur Projektbeschreibung auf der Internetseite des Zuwendungsempfängers;
  - b) Upload von Fotos der Baustellenschilder im jpg-Format;
  - c) Sofern weitere Informations- und Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband durchgeführt wurden, sind die dazugehörigen Dokumente unter „Sonstige Dokumente“ hochzuladen (z. B. Flyer, Präsentationen, Broschüren etc. als PDF-Datei)




1. Alle Dokumente/Dateien, die Bestandteil der Mittelanforderung sind, müssen auf dem **zentralen Bundesportal** [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de) dem Projektträger per Upload **im Bereich „Mittelanforderung“** zur Verfügung gestellt werden;
2. Nach dem Upload der Unterlagen wird systemseitig eine Zusammenfassung der Angaben als PDF-Dokument generiert; dieses Dokument kann lokal gespeichert und ggf. für die Unterlagen ausgedruckt werden; im Anschluss wird dieses Dokument automatisch an den Projektverantwortlichen und an den Ersteller der Mittelanforderung per E-Mail versandt;
3. Nach dem **digitalen Eingang** der eingereichten Nachweise erfolgt eine Prüfung durch den Projektträger; wird diese Prüfung ohne Beanstandungen abgeschlossen, erfolgt die Auszahlung über die Bundeskasse; bei Beanstandungen erfolgt eine Mitteilung durch den Projektträger an den Zuwendungsempfänger.





## IV. Mittelanforderung in der Praxis (1)

Antragsteller	E-Aktennummer	Fördermodell	Auswahl	
			Anforderungen	 <a href="#">Übersicht</a>

---

### Mittelanforderungen

 [Anforderung hinzufügen](#)

1.Mittelanforderung	Status: <b>eingereicht</b>	 <a href="#">Ansehen</a>
2.Mittelanforderung	Status: neu	 <a href="#">Bearbeiten</a>
3.Mittelanforderung	Status: neu	 <a href="#">Bearbeiten</a>
4.Mittelanforderung	Status: <b>bewilligt</b>	 <a href="#">Bearbeiten</a>

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (2)

Antragsteller

E-Aktennummer

Fördermodell

Auswahl

5.Mittelanforderung

Übersicht

### 5.Mittelanforderung

(Status : neu)

Typ	Anzahl	bearbeitet am
Allgemeine Angaben	0	18.10.2017 16:52
Rechnung	0	18.10.2017 16:52
Zahlungsnachweise (optional)	0	18.10.2017 16:52
Materialliste	0	18.10.2017 16:52
Netzplan	0	18.10.2017 16:52
Bildnachweise	0	18.10.2017 16:52
Zwischennachweis	0	18.10.2017 16:52

Bitte folgende Nachweise hinzufügen, um die Mittelanforderung einzureichen:

- Allgemeine Angaben
- Rechnung
- Materialliste
- Netzplan
- Bildnachweise
- Zwischennachweis

# IV. Mittelanforderung in der Praxis (3)

Antragsteller

E-Aktennummer

Fördermodell

Mittelanforderung

5  [Übersicht](#)

Allgemeine Angaben hinzufügen

Leistungszeitraum der Mittelanforderung

Von \*

Bis \*

Vom Antrag abweichende Bankverbindung

Zahlungsempfänger

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gewünschter Verwendungszweck der Überweisung

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (4)

### Auswählen

- ☒ Hinsichtlich Lieferungen und sonstiger Leistungen Dritter ist der/die Antragsteller(in) für das Vorhaben zum Steuerabzug nach §15 UStG nicht berechtigt.
- ☐ Hinsichtlich Lieferungen und sonstiger Leistungen Dritter ist der/die Antragsteller(in) zum Vorsteuerabzug nach §15 UStG berechtigt. Umsatzsteuer ist in den Einzelpositionen des Gesamtfinanzierungsplans nicht veranschlagt.
- ☐ Hinsichtlich Lieferungen und sonstiger Leistungen Dritter ist der/die Antragsteller(in) nur teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt. (gesonderte Erklärung des Antragstellers erforderlich)

Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens durch Eigenmittel, Landesmittel und/oder sonstige Mittel ist gesichert. (Falls die Gesamtfinanzierung nicht gesichert ist, sind Gründe und Erläuterungen im Zwischennachweis darzulegen.) \*

☒ Ja ☐ Nein

Die nach den einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Zuwendungsempfängers anzuwendenden Vergabegrundsätze wurden beachtet. \*



Speichern

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (5)

Antragsteller	E-Aktennummer	Fördermodell	Mittelanforderung
			5 <a href="#">Übersicht</a>

### Rechnung hinzufügen

Bitte auswählen \*

Originalrechnung

Rechnungsnummer \*

RechnungsnummerXY1

Rechnungssteller \*

Firma X

Rechnungsdatum \*

16.10.2017

Rechnungsbetrag in EUR (Netto) \*

100000

Skontobetrag in EUR \*

3000

Gewährte Rabatte in EUR \*

0

Nicht abzugsfähige Vorsteuer in EUR \*

0

Nicht zuwendungsfähige Kosten in EUR \*

0

Summe zuwendungsfähige Kosten in EUR \*

97000.00

Rechnung hochladen \*

Durchsuchen... Beispielerrechnung.pdf



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (6)

### Kommentar (optional)

Wenn Sie nicht zuwendungsfähige Kosten aufgeführt haben, bitten wir Sie diese zu benennen, damit für den Projektträger ersichtlich ist, um welche Rechnungspositionen es sich dabei handelt und warum diese Kosten nicht zuwendungsfähig sind.

Hier haben Sie die Möglichkeit einen Kommentar (Hinweise und Anmerkungen) zu diesem Rechnungsdokument auszuweisen.

Speichern

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (7)

### Material hinzufügen

#### Material hinzufügen

Typ \*

Auswahl ▼

- Auswahl
- Tiefbauarbeiten**
- passive Infrastruktur
- aktive Infrastruktur
- sonstige Kosten

Kategorie \*

▼

Kategorie II \*

▼



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (8)

### Material hinzufügen

#### Material hinzufügen

Typ \*

Tiefbauarbeiten

Kategorie \*

versiegelt

Auswahl

versiegelt

unversiegelt

sonstige Kosten

### Material hinzufügen

#### Material hinzufügen

Typ \*

passive Infrastruk

Kategorie \*

Auswahl

Auswahl

Leerrohre

Masten

Glasfaser

Hausanschlüsse

Schächte

Verzweiger

Splitter

sonstige Anschlusseinrichtungen

Kategorie II \*

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (9)

Antragsteller

E-Aktennummer

Fördermodell

Mittelanforderung 5 [Übersicht](#)

Material hinzufügen

Material hinzufügen

Typ \*

Kategorie \*

Kategorie II \*

Auswahl

Stück oder Meter (gesamt) \*

Gesamtkosten in Euro (Netto) \*

Zugehörige Rechnung/en \*

RechnungsnummerXY1

Hinzufügen

#	Typ	Kategorie	Kategorie II	Stück oder Meter (gesamt)	Gesamtkosten in Euro (Netto)	Detail	Rechnungen	Auswahl
1	Tiefbauarbeiten	versiegelt		1	50,00		RechnungsnummerXY1 <a href="#">Bearbeiten</a>	<input type="checkbox"/>
2	Tiefbauarbeiten	unversiegelt		1	30,00		RechnungsnummerXY1 <a href="#">Bearbeiten</a>	<input type="checkbox"/>
3	Tiefbauarbeiten	sonstige Kosten			100,00	Beispieltext	RechnungsnummerXY1 <a href="#">Bearbeiten</a>	<input type="checkbox"/>
Summe					180,00			
1	passive Infrastruktur	Leerrohre		1	100,00		RechnungsnummerXY1 <a href="#">Bearbeiten</a>	<input type="checkbox"/>
Summe					100,00			
1	sonstige Kosten				100,00	Beispieltext2	RechnungsnummerXY1 <a href="#">Bearbeiten</a>	<input type="checkbox"/>
Summe					100,00			
Gesamt					380,00			

Entfernen

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (10)

Antragsteller	E-Aktennummer	Fördermodell	Mittelanforderung
			5  <a href="#">Übersicht</a>

---

### Netzplan hinzufügen

Hinweis: Laden Sie hier die Netzpläne gemäß der [GIS-Nebenbestimmungen zur Breitband-Förderrichtlinie](#) hoch. Vergewissern Sie sich bitte insbesondere, dass Sie das richtige Dateiformat, die korrekten Sachattribute und das Koordinatenreferenzsystem ETRS89 (EPSG:4258) verwenden. Als Datenformat wird für jeden Upload jeweils eine GeoJSON-Datei oder eine ZIP-komprimierte ESRI-Shape akzeptiert (z. B. Leerrohre.geojson oder Leerrohre.zip bestehend aus Leerrohre.shp, Leerrohre.shx, Leerrohre.dbf, Leerrohre.prj ...).

Vor dem Upload ist im Auswahlfeld anzugeben, um welche Daten sich handelt. Wenn eine Datei für einen bereits bestehenden Layer hochgeladen wird, werden die alten Daten des jeweiligen Layers überschrieben. Maximale Dateigröße pro Upload: 80 MB.

Für diesen Upload verlangte Version der GIS-Nebenbestimmungen: 2.0

Sie können auch Daten nach einer höheren Version der GIS-Nebenbestimmungen hochladen. Wählen Sie diese im nachfolgenden Feld aus.

GIS-NB 2.0 

3.1.4 Ausbaugelände\_BFP 

3.1.4 Ausbaugelände\_BFP  
3.2.1.1 Bauten  
3.2.1.2 Netztechnik  
**3.2.2.1 Trassenbau**  
3.2.2.2 Leerrohre  
3.2.2.3 Verbindungen

Durchsuchen...

Keine Datei ausgewählt.

Prüfe

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (11)

### Bereits hochgeladene Netzpläne

Layer	Hochgeladen am	Anzeige
3.1.4.Ausbaugebiete_BFP_phase_3	18.10.2017 17:58:01	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2.1.Trassenbau_phase_3	18.10.2017 17:58:17	<input checked="" type="checkbox"/>

Die hochgeladenen Daten wurden übermittelt und müssen noch mit dem Netzplan aus dem Antrag verglichen werden. Bestätigen Sie die Prüfung mit dem Button "Vergleiche Netzplan". Dies kann einen Moment dauern.

Vergleiche Netzplan



### Bereits hochgeladene Netzpläne

Layer	Hochgeladen am	Anzeige
3.1.4.Ausbaugebiete_BFP_phase_3	18.10.2017 17:58:01	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2.1.Trassenbau_phase_3	18.10.2017 17:58:17	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Prüfung war erfolgreich und der Netzplan erfüllen die technischen Voraussetzungen. Bestätigen Sie Ihren Upload mit dem Button Fortfahren.

Fortfahren



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (12)

Antragsteller	E-Aktennummer	Fördermodell	Mittelanforderung
			5 <a href="#">Übersicht</a>

---

### Bildnachweise hinzufügen

Es können nur Bilder hochgeladen werden, die über Geokoordinaten verfügen und zu dem hochgeladenen Netzplan passen. Wählen Sie hierzu erst den Layer aus, zu dem das Bild gehört. Schieben Sie anschließend per drag & drop die Bilder in den Uploadcontainer, die Sie hochladen möchten.

Erscheint ein "x" auf dem Bild, kann dieses nicht hochgeladen werden. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Sie mit der Maus über das Bild gehen.

Mit einem Klick auf ein Bild, wird dieses aus dem Container entfernt. Mit einem Klick auf "Leere Uploadcontainer" werden alle Bilder aus dem Container entfernt.

Auf allen Bildern, die hochgeladen werden können, erscheint ein Fortschrittsbalken. Die Bilder werden nach und nach hochgeladen. Ist ein Bild fertig hochgeladen, wird kurz ein Haken "✓" angezeigt. Sind alle Bilder hochgeladen, kann der Container geleert werden.

Es können immer 50 Bilder mit einem Mal hochgeladen werden. Wenn Sie mehrere Bilder in den Container gezogen haben, klicken Sie ein weiteres Mal auf "Alle Bilder mit Geokoordinaten hochladen", wenn die ersten 50 Bilder fertig hochgeladen sind.

Layer: \*

Trassen

Bitte wählen Sie...

Bauten

Netztechnik

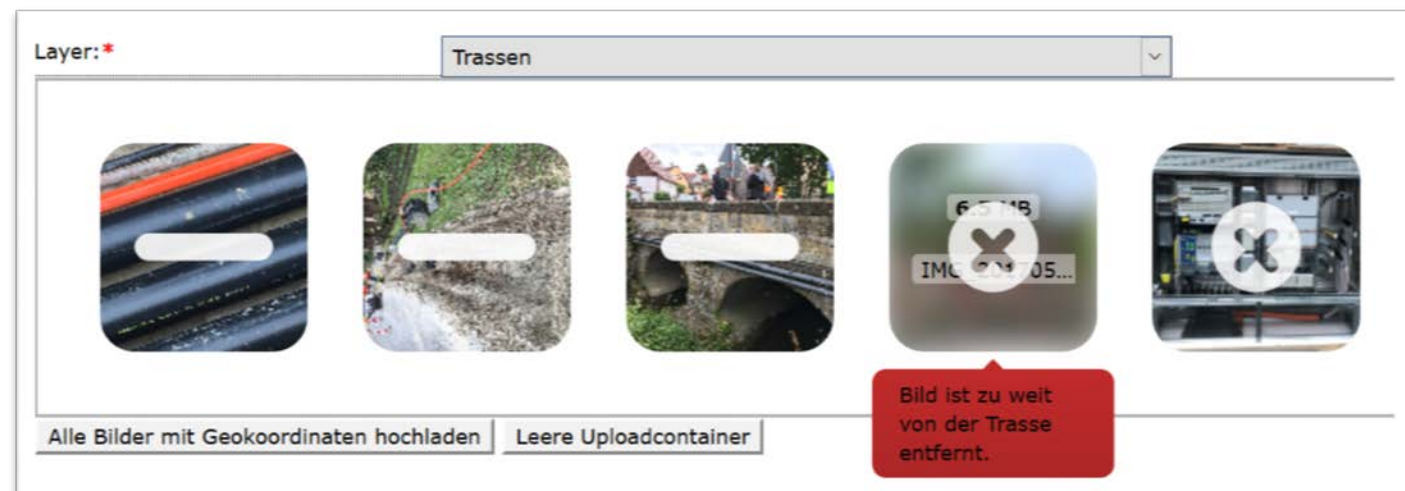
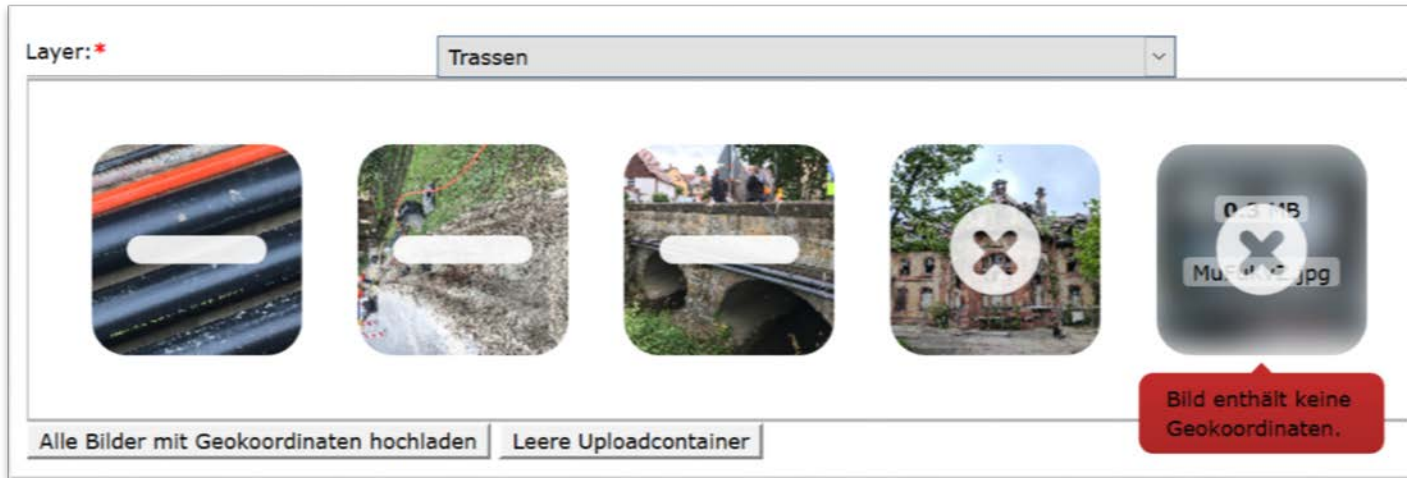
Trassen

Baustellenbeschilderungen

[Alle Bilder mit Geokoordinaten hochladen](#)



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (13)



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (14)

Antragsteller	E-Aktennummer	Fördermodell	Mittelanforderung
			5 <a href="#">Übersicht</a>

---


### Zwischennachweis hinzufügen

Kurzbericht zum Stand des Projektes bzw. des Projektfortschrittes

•

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.


Webadresse zur Projektbeschreibung auf der Webseite des  
Zuwendungsempfängers \*

Baustellenbeschilderungen 


18.10.2017

Sonstige Dokumente (Flyer, Broschüren, Rotstrichrevision, ...)


Hochgeladene Dokumente

18.10.2017  [löschen](#)


Realisierter Tiefbau in Kilometer \*




Neugeschaffene Glasfaser in Kilometer \*



Neugeschaffene Leerrohre in Kilometer \*



Neugeschaffene Kabelverzweiger/POP in Stück \*



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (15)

Anzahl der neu versorgten Haushalte	
Haushalte 30 Mbit/s bis < 50 Mbit/s *	<input type="text" value="0"/>
Haushalte 50 Mbit/s und höher *	<input type="text" value="0"/>
Unternehmen 30 Mbit/s bis < 50 Mbit/s *	<input type="text" value="0"/>
Unternehmen 50 Mbit/s bis < 1Gbit/s *	<input type="text" value="0"/>
Unternehmen 1 Gbit/s und höher *	<input type="text" value="0"/>
Institutionelle Nachfrager 30 Mbit/s bis < 50 Mbit/s *	<input type="text" value="0"/>
Institutionelle Nachfrager 50 Mbit/s und Höher *	<input type="text" value="0"/>
Mitteilungen an den Projektträger	
Projektverzögerung? *	<input type="radio"/> Nein <input checked="" type="radio"/> Ja
Um wie viele Wochen (geschätzt)?	<input type="text" value="2"/>
Begründung	
<p>Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.</p>	
Absehbare Abweichung vom Finanzierungsplan? *	<input checked="" type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Ja
Sonstige Abweichungen/Mitteilungen *	<input checked="" type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Ja
<input type="button" value="Speichern"/>	



## IV. Mittelanforderung in der Praxis (16)

Antragsteller

E-Aktennummer

Fördermodell

Auswahl  
5.Mittelanforderung

Übersicht

### 5.Mittelanforderung

(Status : neu)

Typ	Anzahl	bearbeitet am
Allgemeine Angaben	1	18.10.2017 17:24
Rechnung	1	18.10.2017 17:24
Zahlungsnachweise (optional)	0	18.10.2017 16:52
Materialliste	5	18.10.2017 17:43
Netzplan	2	18.10.2017 17:58
Bildnachweise	23	18.10.2017 18:12
Zwischennachweis	1	18.10.2017 18:22

Zuwendungsfähige Ausgaben in EUR (Gesamt) \*

97000

Anforderungsfähige Bundesmittel in EUR (Maximal) \*

48500

Angeforderte Bundesmittel in EUR \*

48500

☐ Mit Einreichung der Mittelanforderung wird die Vollständigkeit der Angaben bestätigt. Weitere Angaben oder Änderungen sind nur nach Freigabe durch den Projektträger möglich. \*

Einreichen

## IV. Mittelanforderung in der Praxis (17)



atene KOM GmbH  
Agentur für Kommunikation, Organisation  
und Management

Invalidenstraße 91  
10115 Berlin

Tel. +49 (0)30 60 98 990-0  
Fax +49 (0)30 60 98 990-99

[www.atenekom.eu](http://www.atenekom.eu)